

Österreichisches Umweltzeichen

Kriterien Mobilität

24. April 2023
Otto Fichtl





Das Österreichische Umweltzeichen

wovon wir sprechen:

- Eingetragene Marke des BMK – umgesetzt und verwaltet vom VKI
- Staatliches Umweltgütesiegel nach ISO Typ I → Umwelt, Qualität
- Freiwilliges Instrument für Betriebe
- Entscheidungsgrundlage für Konsument:innen (auch im B2B)
- Partizipativ und transparent erarbeitet - Fachausschüsse, Beirat
- Prüfung durch unabhängige Dritte
- Regelmäßige Revision und Evaluation (4 Jahre)
- Stichprobenkontrollen

Ziele:

- die Besten 30% am Markt
 - Glaubwürdigkeit
 - Handfest umsetzbar



Die „Grüne Welt“ des Österreichischen Umweltzeichens

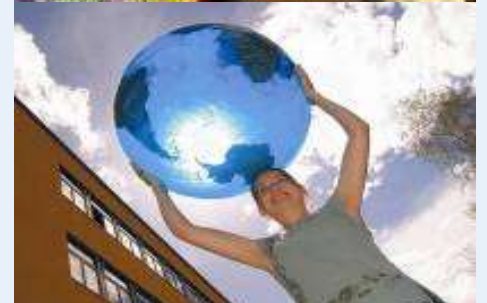
Produkte (1990)

Bildung

- Schulen (2002); Kindergärten (2017)
- Außerschulische Bildungseinrichtungen (2007)

Tourismus und Kultur

- Beherbergung, Gastronomie, Camping (1996)
- Reiseangebote (2008)
- Green Meetings und Events (2010)
- Green Location (2014) Museen (2018)
- Green Stands, Green Producing (2017)
- Tourismusdestinationen (2022)
- Kinobetriebe / Sprech- und Musiktheater (2022)





Umweltzeichen und Mobilität

Direkt Thema der RL

- Multimodale Mobilität
- Carsharing
- Fahrschulen
- Emissionsarme Transportsysteme

Indirekter Bezug

- Reiseangebote
- Green Meetings und Events
- Green Producing in Film und Fernsehen

- Tourismus-, Freizeit- und Kulturbetriebe
- Gastronomie und Catering
- Tourismusdestinationen

- Schulen und Pädagogische Hochschulen
- Bildungseinrichtungen



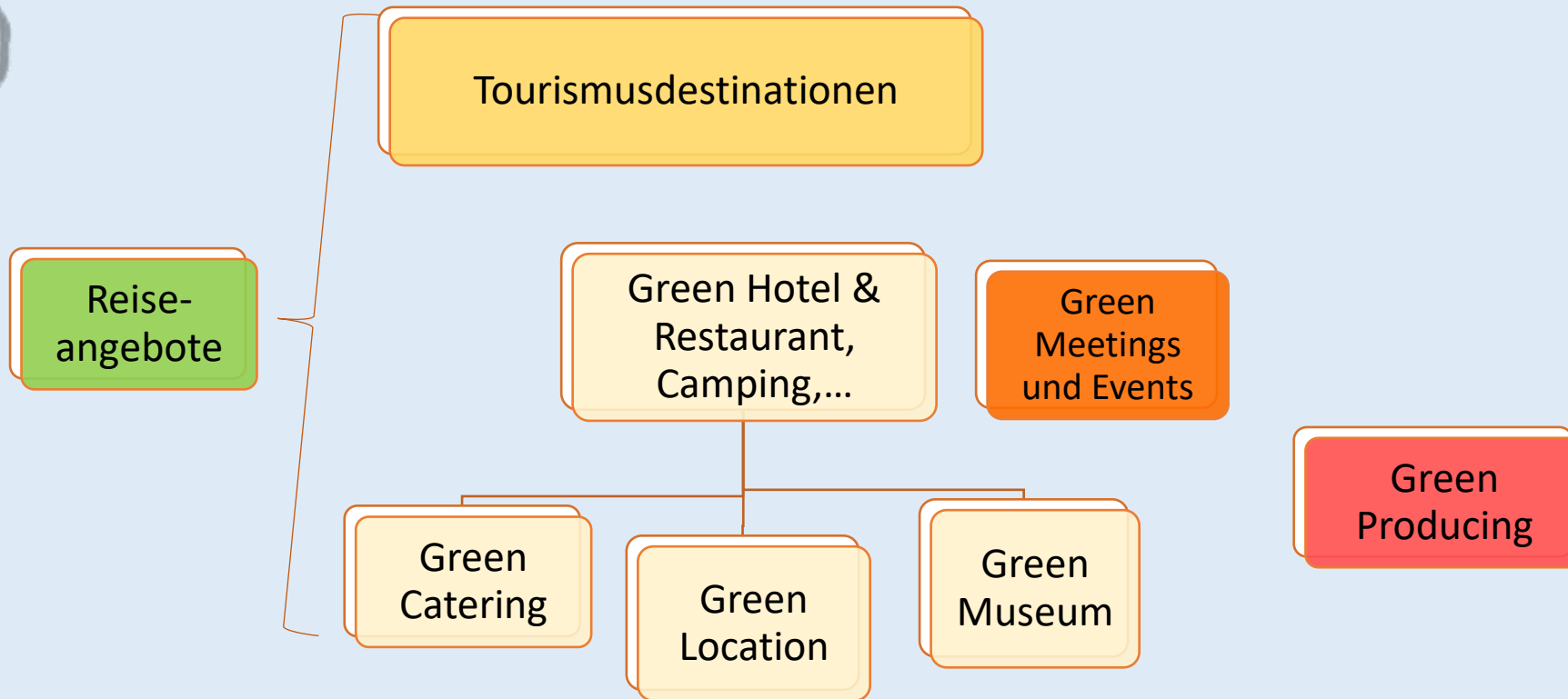
Umweltzeichen im Tourismus

Anforderungen Mobilität

- Uz 82 Tourismusdestinationen
- Uz 200 Tourismus-, Gastronomie- und Kulturbetriebe
- Uz 62 Green Meetings und Events



Zertifizierungen im Tourismusbereich



Uz82 Inhalte

Richtlinie „Tourismusdestinationen“

Destinationsmanagement

14 MUSS, 10 Soll, 38 Punkte (min. 4)

- Nachhaltigkeitsstrategie und Leitbild
- Planung und Entwicklung
- Angebote und Werbung
- Partnerbetriebe

Sozioökonomische Auswirkungen

7 MUSS, 12 Soll, 30 Punkte (min. 4)

- Regionalwirtschaft und Infrastruktur
- Ausbildung und Arbeit
- Diversität, Barrierefreiheit
- fairer Handel

Umweltschutz

33 MUSS, 25 Soll, 90 Punkte (min. 12)

- Klimaschutz und Klimawandelanpassung
- Naturschutz und Biodiversität, Landschaftsschutz
- Energie
- Wasser, Abfall, Luft, Lärm, Licht

Mobilität

3 MUSS, 5 Soll, 25 Punkte (min. 4)

- Erreichbarkeit bei Anreise
- Mobilität vor Ort
- Kooperationen und Angebote

Kultur

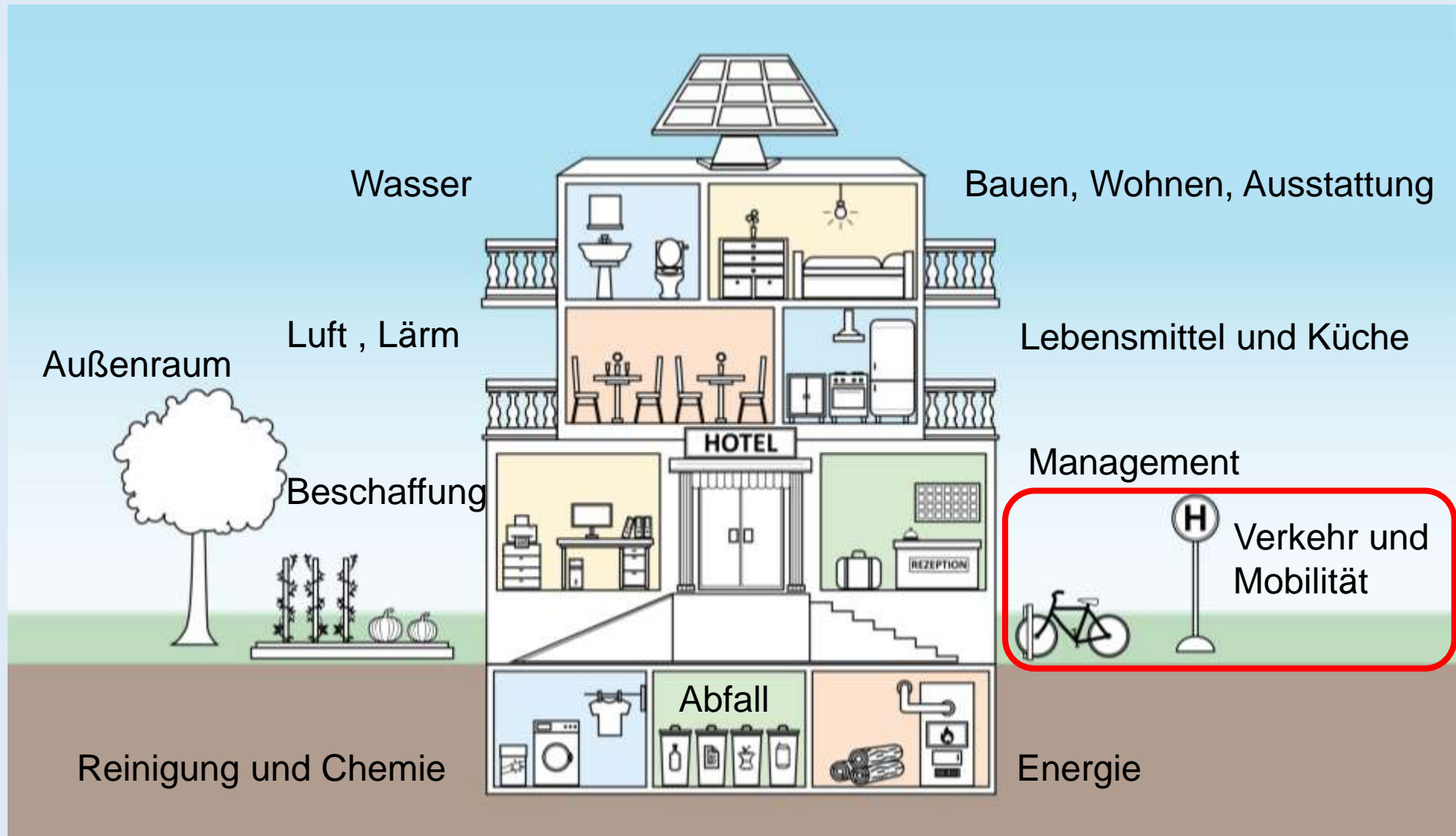
6 MUSS, 3 Soll, 10 Punkte (min. 2)

- Kulturgüter und immaterielles Erbe
- traditionelle und zeitgenössische Kultur
- Besuchermanagement



The European Tourism
Indicator System

Uz200 Ganzheitliche Beurteilung des Betriebs



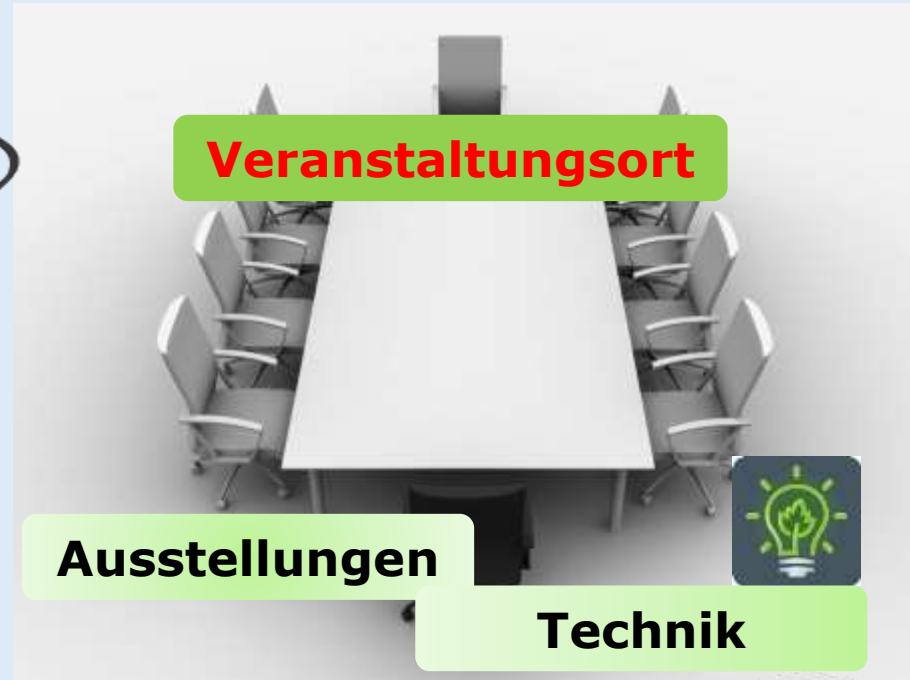
Uz62 Ganzheitliche Betrachtung der Veranstaltung



Kommunikation



**Beschaffung /
Abfall**



Veranstaltungsort

Ausstellungen

Technik



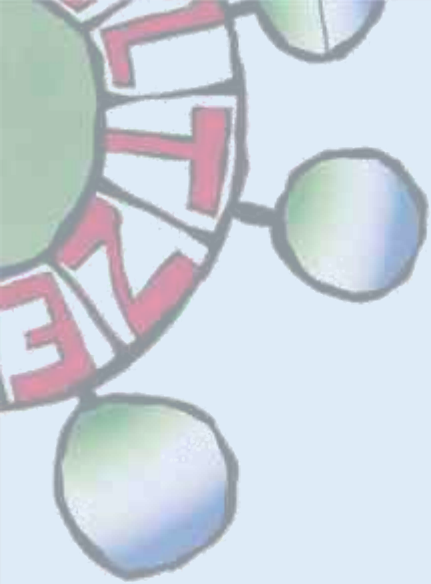
**Catering /
Gastronomie**

Unterkunft



Mobilität





Aufbau der Richtlinien

MUSS-Kriterien

- Sind als einheitlicher Mindeststandard zu erfüllen
- Ausgenommen wenn nicht zutreffend

SOLL-Kriterien

- Vorschläge zur individuellen Auswahl
- Mindestpunkte je nach Angebot bzw. Bereich

	Destinationen	Betriebe	Meetings
MUSS	3	Max. 5	3-4
SOLL	5	Max. 12	Max. 13

Lage und Erreichbarkeit (MUSS)

Destination	Betrieb	Veranstaltung
<p>MO 3 Erreichbarkeit und Verkehrsinfrastruktur</p> <p>Der/die (touristischen) Hauptort(e) der Destination ist/sind mit taktgebundenen öffentlichen Verkehrsmitteln mindestens dreimal täglich an allen Wochentagen (von einem internationalen Verkehrsknotenpunkt) erreichbar.</p>	<p>V03 Anreisemöglichkeit ohne PKW</p> <p>Veranstaltungsort muss vom nächstgelegenen internationalen Flughafen / Bahnhof mit öV mehrmals täglich zu erreichen sein.</p> <p>Oder:</p> <p>Sammel-Shuttledienst zumindest für UZ 62 Veranstaltungen für die An- und Abreise</p>	<p>M1 Anreisemöglichkeit ohne PKW</p> <p>Veranstaltung ist vom nächstgelegenen internationalen Flughafen / Bahnhof in maximal fünf Stunden mit öV erreichbar.</p> <p>Oder:</p> <p>Sammel-Shuttledienst vom nächstgelegenen internationalen Flughafen oder internationalen Bahnhof</p>
		<p>M3 Mobilität bei Side Events</p> <p>Side Events, Ausflüge etc. sind so organisiert, dass sie von allen Beteiligten zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind oder mit einem Sammel-Shuttledienst durchgeführt werden.</p>



Lage und Erreichbarkeit (SOLL)

Destination	Betrieb	Veranstaltung
	V18 Standort mit öffentlicher Verkehrsanbindung direkte Anbindung (max. Fußweg 10 min.) an das öffentliche Verkehrsnetz	M5 Veranstaltungsstätte mit öffentlicher Verkehrsanbindung direkte Anbindung (max. Fußweg 10 min.) an das öffentliche Verkehrsnetz
	V 17 Infrastruktur und öffentlicher Verkehr Mindestens drei Einrichtungen in einem Umkreis von 500m und werden aktiv kommuniziert: Haltestelle öV; Gastronomie, Nahversorger, Freizeiteinrichtungen, medizinische Versorgung, Seilbahn-/Schifffahrtsstation; ...	M4 Zentral gelegene Veranstaltungsstätte bei regionalen Veranstaltungen Veranstaltungsstätte ist in Bezug auf die örtliche Herkunft der Teilnehmenden so gewählt, dass sie bei der Anreise mit öV von mind. 50% aller Teilnehmenden in max. 2 Stunden erreicht werden kann.
		M8 Erreichbarkeit der Unterkünfte Alle Unterkünfte, die für Beteiligte angeboten oder beworben werden, sind so gewählt, dass die Veranstaltungsstätte zu Fuß, mit dem Fahrrad oder öV erreichbar ist.

Information und Kommunikation (MUSS)

Destination	Betrieb	Veranstaltung
<p>MO 4 Information und Bewerbung von nachhaltigen Mobilitätsangeboten</p> <p>Information a) über ökologisch günstige Verkehrsmittel für An-/Abreise; ausführlicher und prominenter als herkömmliche Anreiseinformationen. b) über vor Ort verfügbare ökologisch günstige Verkehrsmittel, c) über Angebote oder Vereinbarungen mit Verkehrsunternehmen; d) über verfügbare Infrastruktur für eine nachhaltige Mobilität</p>	<p>V01 Information+Kommunikation zu klimafreundlichen Verkehrsmitteln</p> <p>Information a) über klimafreundliche Verkehrsmittel für die An-/Abreise b) über vor Ort verfügbare klimafreundliche Verkehrsmittel, c) über spezielle Angebote oder Vereinbarungen mit Verkehrsunternehmen, d) Informationen ausführlicher und prominenter dargestellt</p>	<p>M2 Vorrangige Kommunikation einer klimaschonenden An- und Abreise</p> <p>Teilnehmende werden bei der Bewerbung der Veranstaltung, spätestens aber bei der Anmeldung vorrangig und detailliert über eine klimaschonende An- und Abreise informiert. Informationen werden vorrangig vor den Anreisemöglichkeiten mit dem Auto oder Flugzeug erklärt.</p>
	<p>V 19 Kommunikation zur Fahrplanabstimmung mit ÖPNV</p> <p>Falls Zeiten der letzten Vorführung nicht mit dem Fahrplan des ÖPNV kompatibel sind.</p>	<p>M16 Veranstaltungszeiten abgestimmt auf öffentl. Anreise</p> <p>Veranstaltungszeiten sind auf Fahrpläne von Zug und Bus abgestimmt</p>
	<p>V20 Kommunikation zu alternativen Mobilitätskonzepten</p>	



Kooperationen

Destination	Betrieb	Veranstaltung
<p>MO 5 Kooperationen mit Dienstleistern zu nachhaltiger Mobilität</p> <p>Aktive Kooperationen der Destination mit Mobilitätsdienstleistern als Grundlage für umweltfreundliche Mobilität.</p> <p>Z.B. Mobilitätszentrale; Mobilitätscoachings für touristische Betriebe; Kooperation mit Anbietern von Mobilitäts-Apps, mit Bahn & ÖPNV, Seilbahnen, touristischen Betrieben etc. , mit privaten Shuttle- & Taxianbietern mit öffentlichen Mobilitätsanbietern aus Zielmärkten, mit regionalen Händlern / Produzenten für E-Mobil-Sharing-Angebote</p>	<p>V 08 Kooperationen zur Förderung der klimafreundlichen Mobilität</p> <p>Der Betrieb beteiligt sich aktiv an regionalen oder überregionalen Kooperationen zur Verbesserung klimafreundlicher Mobilitätsangebote.</p>	

Anreise - Angebote und Motivation

Destination	Betrieb	Veranstaltung
<p>MO 6 Maßnahmen Anreise Maßnahmen und Anreize zu einer klimafreundlichen Anreise mit öffentlichen oder anderen klimafreundlichen Verkehrsmitteln. Kommunikation - Einfache Buchungsmöglichkeit - spezielle Bahn- oder Rad-(Kombi-)Angebote, Mobilitäts-Apps, Anreizsystem, Abholservice Bahnhof-Shuttle , Ladestationen-Netz, Kompensationsmöglichkeit der An-/Abreise für den Gast,...</p>	<p>V02 Klimafreundliche Anreise Maßnahmen, die potenzielle Gäste / Besucher:innen zu einer klimafreundlichen Anreise mit öffentlichen oder anderen klimafreundlichen Verkehrsmitteln motivieren (z.B. spezielle Bahn- oder Rad-Angebote, Preisvorteile, Abholservice, Anerkennungsgeschenk) Kommunikation</p>	<p>M6 Unterstützung einer umweltfreundlichen An-/Abreise Motivation und aktive Unterstützung zur klimafreundlichen An-/Abreise zB Vergünstigte Teilnahmegebühren, Motivation durch Belohnung Veranstaltungstickets in Kooperation mit Bahn- und Busunternehmen Buchung von Bahn- und Bustickets, Fahrgemeinschaften Organisation einer gemeinsamen klimafreundlichen Anreise der Teilnehmenden oder des Organisationsteams</p>
	<p>V 06 Abholservice a) Abholservice / Shuttle Service von der nächstgelegenen Haltestelle für Gästen, die mit öV anreisen. b) Abholdienst mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln wie Elektroautos o.ä.</p>	<p>M15 Motivation für die Anreise mit dem Fahrrad Bemühungen, um Beteiligte zur Anreise mit dem Fahrrad zu motivieren: Fahrradabstellplätze für mind. 20% der TN Ladestation für E-Bikes, Serviceleistungen für Radfahrer:innen</p>

Mobilität vor Ort - Angebote und Motivation

Destination	Betrieb	Veranstaltung
<p>MO 7 Mobilitätsmaßnahmen in der Destination</p> <p>Maßnahmen zur Nutzung des Umweltverbundes bei allen Wegen innerhalb der Destination und deren Kommunikation(!)</p>	<p>V 07 Klimafreundliche Mobilität</p> <p>a) Maßnahmen zur Nutzung öV oder anderer klimafreundlicher Verkehrsmittel <u>vor Ort</u></p> <p>b) Stromversorgung zum Aufladen der Batterien / schriftlich kommuniziert.</p> <p>V 09 Angebot klimafreundlicher Verkehrsmittel</p> <p>a) Angebot: i. Fahrräder; ii. Elektrofahrzeuge für Abholdienst oder Aktivitäten der Gäste.</p> <p>b) Partnerschaften mit Unternehmen, die E-Fahrzeuge oder Fahrräder anbieten</p>	<p>M7 Mobilität vor Ort bei mehrtägigen Veranstaltungen</p> <p>Motivation und Unterstützung (bei mehrtägigen Veranstaltungen) zur klimafreundlichen Mobilität vor Ort</p>
	<p>V 10 (Rad-) Wanderkarten</p>	
	<p>V 11 Geführte Wanderungen bzw. Radtouren</p>	
	<p>V 12 Serviceeinrichtungen für Fahrräder</p> <p>a) Abstellplatz für Fahrräder b) (Fahrrad) Reparaturmöglichkeit Fahrradwerkstätte o.ä.</p>	

Management, Messung und Monitoring (1)

Destination	Betrieb	Veranstaltung
MO 1 Mobilitätshebung Standardisierte Erhebung der für die Anreise benutzten Verkehrsmittel wird durchgeführt oder ist konkret geplant.		M11 Darstellung des Modal Split Erhebung der Verkehrsmittel der Anreise aller Teilnehmenden. Verwendung der Daten zu Veränderung des Anreiseverhaltens durch verstärkte Kommunikation und Motivation
MO 2 Mobilitätsdaten und -konzept a) Daten der für Anreise benutzten Verkehrsmittel sind ausgewertet, liegen öffentlich vor. b) Mobilitätskonzept mit Strategie und Zielvorgaben zur Reduktion der Verkehrsemissionen, die durch Transport von Reisenden zur und in der Destination entstehen.	V 13 Betriebliches Mobilitäts- und Fuhrparkmanagement a) Betriebsspezifisches Mobilitätskonzept zur umweltverträglichen betrieblichen Mobilität b) Aufzeichnungen über Kilometerleistung, Verbrauch und CO ₂ -Ausstöße der Fahrzeuge. c) klare Ziele und Maßnahmen für Reduktion des Gesamt-CO ₂ -Ausstoßes des Fuhrparks.	M9 Verkehrskonzept für Veranstaltungen ab 1000 Teilnehmenden Umfassendes Verkehrskonzept für die Veranstaltung wird umgesetzt. Dieses muss alle Mobilitätsbereiche der Veranstaltung durchgehend einschließen (Mitarbeitende, Teilnehmende, Materialtransporte, Partner:innen etc.) und eine Reduktion der Emissionen nachweisen können.



Management, Messung und Monitoring (2)

Destination	Betrieb	Veranstaltung
MO 8 Monitoring und Reporting Kennzahlen zur Mobilität werden erhoben und als Grundlage für die Entwicklung von Maßnahmen zu deren nachhaltiger Entwicklung verwendet.		M13 Berechnung der Treibhausgas-Emissionen Berechnung der aus Reisetätigkeit aller Beteiligten verursachten Treibhausgas-Emissionen; Verwendung zur Verbesserung der Maßnahmen f. Treibhausgas-Reduktion.
		M14 Kompensation von Treibhausgasen / Klimaneutrale Veranstaltung Übernahme von Veranstaltungsseite der Kompensation der anfallenden Treibhausgasmenge
		Information über Treibhausgas-Kompensation Beteiligte der Veranstaltung werden insb. bei An- und Abreise mit dem Flugzeug über Treibhausgas-Kompensation informiert und aufgefordert sie in Anspruch zu nehmen.



Fuhrpark und Transportleistungen (1)

Betrieb	Veranstaltung
<p>V 04 Transportleistungen und eigener Fuhrpark</p> <p>a) Transportleistungen Teil der Dienstleistung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ein Verzeichnis der Fahrzeuge, inklusive Darstellung der Euronorm-Standards• Schwere Nutzfahrzeuge mindestens Euro V.• Leichte Nutzfahrzeuge mindestens Euro 5.• Ggf. Ersatz in Aktionsprogramm• Neufahrzeuge elektrisch betrieben oder neueste Euronorm-Standards. <p>b) Im Fuhrpark Fahrzeuge ohne Verbrennungsmotor ODER batterie- oder brennstoffzellenelektrische ODER Kompensation der durch innerbetriebliche Mobilität anfallenden CO₂-Menge</p>	
<p>V 15 Umweltfreundliche Fahrzeuge im Betrieb</p> <p>a) Betrieb verwendet umweltfreundliche Fahrzeuge (Hybrid-, Gas-, Elektrofahrzeuge).</p> <p>b) Am Fahrzeug wird Art des umweltfreundlichen Antriebes beworben</p> <p>c) Für (Wartungs-)Fahrten keine Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor</p>	



Fuhrpark und Transportleistungen (2)

Betrieb	Veranstaltung
<p>V 16 (Interne und externe) Transportleistungen</p> <p>Zur Umsetzung eines Mobilitätskonzeptes:</p> <ul style="list-style-type: none">a) Transport-Dienstleistungen bzw. Beauftragung nach UZ66 „Emissionsarme Transportsysteme“b) (Lasten-)Fahrräder und/oder elektrisch betriebene Fahrzeuge werden eingesetztc) überwiegend Fahrzeuge der Emissionsstandards Euro VI (für schwere Nutzfahrzeuge) bzw. Euro 6 (für leichte Nutzfahrzeuge und Personenkraftwagen) werden verwendet;d) Fahrzeuge der Service-Lieferflotte verwenden ausschließlich Kältemittel mit einem GWP von weniger als 150e) MitarbeiterInnen wird Teilnahme an Kursen zu einem nachhaltig effizienteren Fahrstil ermöglichtf) externe LieferantInnen aktiv hingewiesen, einen Beitrag zur Reduktion der transportbedingten Emissionen zu leisten	<p>M10 Beauftragung von Transportunternehmen</p> <p>Transportunternehmen werden bei der Ausschreibung über die Umweltstandards der Veranstaltung informiert bzw. jenes mit dem umweltfreundlicheren Fuhrpark beauftragt</p> <p>Der/die Lizenznehmer:in oder Veranstalter:in beauftragt Transportunternehmen mit einem Umweltleitbild (z.B. klimaaktiv mobil Partner, Sprintspartraining, etc.) und mind. EURO 6 Fahrzeugen oder alternativen Antrieben.</p> <p>Der/die Lizenznehmer:in oder Veranstalter:in beauftragt regionale Transportunternehmen. Wenn deren Fahrzeuge weder der EURO 6 Norm entsprechen noch alternative Antriebe haben, wird eine Treibhausgas-Kompensation durchgeführt.</p>



Mobilität der Mitarbeiter:innen

Destination	Betrieb	Veranstaltung
	<p>V 21 Dienstfahrten und –reisen</p> <p>Mitarbeiter:innen werden dabei unterstützt, ihre Dienstfahrten nachhaltig zu gestalten (z.B. Dienst- bzw. Lastenfahrrad, Kosten der ÖV-Karte werden teilweise oder ganz übernommen).</p> <p>Keine Flugreisen mit einer gesamten Flugdistanz unter 500 km. Die Bahn muss gegenüber dem Flugzeug oder Pkw vorgezogen werden.</p>	



Danke für die Aufmerksamkeit!

Verein für Konsumenteninformation



DI Otto Fichtl (Uz200, Uz82)

☎ 01-588 77 – 235

Mag. Barbara Dusek (Uz62, Uz82)

☎ 01-588 77 – 253

otto.fichtl@vki.at

barbara.dusek@vki.at

www.umweltzeichen.at/tourismus

